

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

125 (30.5.1928) Sozialistisches Jungvolk

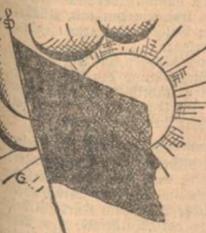
Sozialistisches Jungvolk

Nummer 125 / 48. Jahrgang

Beilage des Volksfreund

Karlsruhe, 30. Mai 1928

Jugendtreffen der Soz. Arbeiterjugend in Grözingen



Am kommenden Samstag, 2. Juni, und Sonntag, 3. Juni, treffen sich die Jungen und Mädels des 5. Kreises der Sozialistischen Arbeiterjugend zu einem Kreistreffen, das dem großen Reichsjugendtag in Dortmund vorausgeht. Vielen Genossen wird es nicht möglich sein, mit nach Dortmund zu kommen. Ihnen soll ein Jugendtreffen eine Freude bringen, ein Erlebnis, das erfüllt mit neuer Begeisterung und Mut für unser Kampf und zu werben. Aber auch denjenigen, die zum Jugendtag fahren, werden neue Anregungen nach Hause nehmen.

Am Samstagabend beginnt das Treffen in der Gemeindehalle Grözingen durch eine Jugendfeier. In der Feier wird als besonderes unser Jugendtagsprogramm angesprochen werden können, das das Leben und die Aufgaben der Jugendlichen zeigen wird. Am Sonntagmorgen wird es ein freudiges Zurückkommen sein, andere wieder ein erneutes Bedauern, daß sie nicht mit sein dürfen. Und so wollen wir unser Ziel auch durch diese Jugendtage für uns bedeuten. Aber nicht die kleine Aufgabe hat der Film zu vollbringen, er soll auch denjenigen zeigen, die von unseren Forderungen noch nicht überzeugt sind, wie dringend notwendig es ist, dem

Jugend aus den drei Ländern Baden, Württemberg und Pfalz, so wie den anderen Gästen gefüllt und unter Mitwirkung der Metallarbeiterjugend von Mannheim-Heidelberg, des Arbeiter-Sängertrains, der freien Turnerjugend, sowie des Orchestervereins Heidelberg kam eine große Freude, die man als wohlgeleitete Begegnung empfand. Stadtrat Emil Mäier-Heidelberg überbrachte die Grüße der Stadtverwaltung und des Stadtrats und führte aus, man freue sich in Heidelberg, die gewerkschaftliche Jugend begrüßen zu können. Deshalb habe auch der Stadtrat alles mögliche entgegenkommen bewiesen und sogar eine Schloßkantine veranstaltet, welche sonst an Pfingsten nicht hätte. Rummel nach dem Kollege Brümmer-Stuttgart das Wort, um nach Dankesworten an die beiden Vordränger in kurzen Zügen ein Bild von der gewerkschaftlichen Aufgabe der Jugend zu zeichnen. Die heutige sozialistische Gesellschaft ist ein Unrecht, das die Arbeiterklasse zu ändern. Aber der Arbeiter soll dazu beitragen, diese Zustände zu ändern. Wer aber Baumeister sein will, wer der Schmiege der neuen Zeit, der Erbauer des neuen Staates sein will, muß die dazu nötigen Kenntnisse besitzen, und um diese der Jugend zu vermitteln, ist die Organisation da mit ihren vielen Bildungsmöglichkeiten, mit dem Beispiel, das die alten Kollegen gegeben haben, und mit den Mitteln, die die neue Zeit bietet. Die Jugend muß mitmachen am Gebilde der neuen Zeit, dazu soll auch das Jugendtreffen im schönen Heilbronn beitragen. Mit dem besten Wünschen für einen guten Verlauf der Tagung schloß der Redner seine mit Beifall aufgenommenen Ausführungen.

Besucht die Jugendfeier am Samstag, 2. Juni, abends 8 Uhr, in der Gemeindehalle in Grözingen

Arbeiterjugendtagungen

Reichsjugendtag der Angestellten in Frankfurt

Das ein junges Treiben, das sich an den beiden Pfingsttagen in den Mauern der alten Handelsmetropole und Demotriadenstadt Frankfurt am Main bewege. Aus allen Teilen des Reiches sind gekommen; es werden ungefähr 6000 Buben und Mädchen sein — in ihren frischen Jugendlüssen und mit ihren roten-weißen Bändern und roten Wimpeln, um in der großen Reichshalle abzuhalten. Der dritte Reichsjugendtag war aufstrebend und lebhaft und insbesondere ist erwünscht, daß unter der organisierten Angestelltenjugend im Reichsbund der Angestellten sich besonders viele Mädchen befinden, die für die Zukunft der Angestelltenbewegung eine stolze Hoffnung sind.

Tagung der Badischen Jugendherbergen in Ueberlingen

Den Auftakt zur Tagung der Badischen Jugendherbergen bildete am ersten Pfingstfesttag die Versammlung der Ortsgruppenleiter und Herbergsleiter im Eigenheim der Badischen Jugendherbergen, dem Bodenseehaus. Die Versammlung wurde bis zum Eintreffen des ersten Vorkommens, Oberregierungsrat Brokmeyer-Karlsruhe, vom zweiten Vorkommens, Ehrenfried, geleitet. Die Versammlung befaßte sich mit der Vorbereitung, dem Bericht des Geschäftsführers, den Erfahrungen, die mit der Beitragszahlung im letzten Jahre gemacht wurden und der Ausgestaltung des Jahres 1929 wurde Weinheim bestimmt. — Der Begrüßungsabend, der Himmelsanruf ausgeführt war durch die Beleuchtung der Jugendherberge, nahm bei der prächtigen Witterung auf dem Gelände vor dem Heim einen sehr schönen Verlauf. Unterhaltung boten Lieder, Tänze und Reigen. Dabei begrüßte der Leiter der

Metallarbeiterjugend in Heidelberg

Die Arbeiterjugend in Heidelberg. Schon im Laufe des Samstagabend die Jugend aus allen größeren Orten Badens Württemberg und der Pfalz in Heidelberg zusammen. Samstag nachmittag fand im Gewerkschaftshaus „Triebhorn“ eine Konferenz der Arbeiterjugend statt, in der zwei Referate gehalten wurden, die sich mit dem Weien und Zweck der gewerkschaftlichen Arbeit befassen und wo auch die Richtlinien für den Verband der Arbeiterjugend in Heidelberg besprochen wurden. Ab 4 Uhr nachmittag fand ein gemeinsames Essen am Bahnhof. Der Begrüßungsabend fand abends 8 Uhr im großen Saal der Stadthalle, deren Plätze mit rotem Tuch ausgelegt waren, statt. Der Saal wie der Balkon waren von der

Wochenprogramm der S.A.J.

Karlsruhe. Völligspieler heute abend punkt 7 Uhr im Waldheim. Donnerstag: Groß-Karlsruhe Volkstanzabend im Waldheim. Samstag und Sonntag: Reichsjugendtreffen in Grözingen. Abmarch punkt 7 Uhr am Durlacher Tor. Wir übernachten in Grözingen. Unkostenbeitrag für Pöckel und Übernachtungen 70 Pf. Alles muß erbracht sein!

Jungsozialisten

Durlach. Mittwoch: Abends 8 Uhr im Rest Arbeitergemeinschaft.

Kinderfreunde

Karlsruhe. Jung- und Note Fellen. Jungsozialisten treffen sich heute mittag 3 Uhr vor dem Jugendheim. Spätergang. Note Fellen um 5 Uhr vor dem Jugendheim. Samstag Zusammenkunft der Jungsozialisten im Waldheim von 4-6 Uhr. Note Fellen Samstag und Sonntag. Fahrt Raderes am Mittwoch. Die nächste Woche findet eine Elternbesprechung zwecks Zeitspaar im Waldheim, statt.

Karlsruhe. Mittwoch abend 7.15 Uhr Helfersitzung im Volkshaus (Eldhofenwegzimmer). Karlsruhe. Sonntag frei. Montag: Erzählungsabend.

Empor

Wir kommen aus der Tiefe,
Wir kommen aus der Finsternis,
Wir gingen ungelant
Som ersten Tage bis zum Tod
In einem Duldertland.
Wir haben nicht die Kette,
Wir hörten nicht den Klavierslaut.
Wir schafften taub und blind
Und schmiegen nachts befangen
In unserm Labyrinth.
Es ist an einem Tage
Ein schwerer Seufzer aufgewacht:
Die Kette schmerzt so sehr,
Der Seufzer wurde Flamme
Und lobte vor uns her.
Die Flamme ward zur Sonne,
Die leuchtend überm Gipfel steht
So warm, so voll, so rot.
O Bruder, sie will brennen
In unsre kalte Not!
Wir wollen aufwärts steigen.
Es führt ein Weg zum höchsten Grat
Durch Dornen und Gestein.
Wir schlagen in den Felsen
Die Stufen uns hinein.

Jugend-Abend

im Festhalleaal in Grözingen, Anfang halb 8 Uhr
Vortragsfolge: Lied: „Und wenn wir marschieren.“ Vorkund: Jugendtag, du Tag der Freude! Sprech-Chor. Film: Grußworte. Musik. Volkstanz. Gemeinames Lied: „Wann wir schreiten.“ Im Freize: Anschließend Fadelzug. Spiel in der Nacht: „Grenzlose Erde“. Gemeinames Lied: „Flamme empor!“
Sonntag: 9-11 Uhr: Singprobe für Dortmund. 11-12.30 Uhr: Volkstänze auf verschiedenen Plätzen. 12.30-1.30 Uhr: Mittag.
Sonntag nachmittag: Turn- und Ballspiele, Volkstänze und Singspiele auf einem Platz. Bei Regen halten wir uns Sonntag in der Turnhalle auf.

Ortsgruppe Ueberlingen, Lehrer Hans Urban, die Gäste. Auch die Bevölkerung der Stadt Ueberlingen war sehr zahlreich erschienen.

Am Pfingstmontag, 9 Uhr vormittags, fand unter dem Vorhitz von Oberregierungsrat Brokmeyer im Rathausaal die Hauptversammlung statt. Vertreten waren, bezug. Grüsse entsandt hatten, Kultusminister Dr. Peers, Landeskommissar Dr. Hartmann, das badische Gesundheitsamt, die Stadt Ueberlingen, der Kreis Konstanz, die Landesversicherungsanstalt usw. In vorheriger Folge wurden die Punkte der Tagesordnung erledigt. Nach dem Kaufmannbericht bezug das Reinertrögen des Gauces Baden 174.000 Mark, dasgestellt in den Worten der Eigenheim. Beiträge für dieses Jahr liefen bis jetzt ein von der Landesversicherungsanstalt Baden in Höhe von 5000 M. und vom Bezirksfürsorgeverband Ueberlingen in Höhe von 250 M. Das Eigenheim Hohenwiel bei Singen wird am 1. Juli eröffnet. Der Bau des neuen Söhlbergheimes im Gebiet des Kniebis kommt auf 60.000 M., wovon 55.000 Mark bereits vorhanden sind. Weiter ist geplant der Kauf einer Stühütte im Kniebisgebiet für 13.000 M. Angenommen wurde ein Antrag der Ortsgruppe Karlsruhe, das nächste Eigenheim des Gauces Baden in Mittelbaden zu erstellen, und ein weiterer Antrag, eine Entschädigung an das Unterrichtsministerium zu richten, zur Erteilung der Erlaubnis, daß die Klassen der Volks- und Fortbildungsschulen mehrjährige Wanderungen unternehmen können und dabei in Jugendherbergen übernachten. Diese Möglichkeit war bisher von einer besonderen Erlaubnis abhängig. Aus Ausführungen des Landrats Leberling ergab sich eine neue Richtung der Aufgaben der Badischen Jugendherbergen: Der Besuch der Städte durch die Jugend des flachen Landes. Als Ort des Jugendherbergsjahres 1930 wurde anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Gauces Karlsruhe bestimmt.
Die Wahlen ergaben keine Veränderung des Vorstandes. Singsangabend wurde für die Landesversicherungsanstalt Baden Oberregierungsrat Rauf, der der Verarmung auch beivohnt, Rechtsanwält Anders und als Bauherrschaftlicher Architekt Zinker-Karlsruhe.
Nach Schluß der über dreistündigen Sitzung wurde ein gemeinsames Mittagessen eingenommen. Die Teilnehmer der Tagung unternehmen dann eine Fahrt auf den Ueberlingersee nach Bodman und Ludwigsbafen.

Tagung der Badischen Jugendherbergen in Ueberlingen

Den Auftakt zur Tagung der Badischen Jugendherbergen bildete am ersten Pfingstfesttag die Versammlung der Ortsgruppenleiter und Herbergsleiter im Eigenheim der Badischen Jugendherbergen, dem Bodenseehaus. Die Versammlung wurde bis zum Eintreffen des ersten Vorkommens, Oberregierungsrat Brokmeyer-Karlsruhe, vom zweiten Vorkommens, Ehrenfried, geleitet. Die Versammlung befaßte sich mit der Vorbereitung, dem Bericht des Geschäftsführers, den Erfahrungen, die mit der Beitragszahlung im letzten Jahre gemacht wurden und der Ausgestaltung des Jahres 1929 wurde Weinheim bestimmt. — Der Begrüßungsabend, der Himmelsanruf ausgeführt war durch die Beleuchtung der Jugendherberge, nahm bei der prächtigen Witterung auf dem Gelände vor dem Heim einen sehr schönen Verlauf. Unterhaltung boten Lieder, Tänze und Reigen. Dabei begrüßte der Leiter der

Wochenprogramm der S.A.J.

Karlsruhe. Völligspieler heute abend punkt 7 Uhr im Waldheim. Donnerstag: Groß-Karlsruhe Volkstanzabend im Waldheim. Samstag und Sonntag: Reichsjugendtreffen in Grözingen. Abmarch punkt 7 Uhr am Durlacher Tor. Wir übernachten in Grözingen. Unkostenbeitrag für Pöckel und Übernachtungen 70 Pf. Alles muß erbracht sein!

Jungsozialisten

Durlach. Mittwoch: Abends 8 Uhr im Rest Arbeitergemeinschaft.

Kinderfreunde

Karlsruhe. Jung- und Note Fellen. Jungsozialisten treffen sich heute mittag 3 Uhr vor dem Jugendheim. Spätergang. Note Fellen um 5 Uhr vor dem Jugendheim. Samstag Zusammenkunft der Jungsozialisten im Waldheim von 4-6 Uhr. Note Fellen Samstag und Sonntag. Fahrt Raderes am Mittwoch. Die nächste Woche findet eine Elternbesprechung zwecks Zeitspaar im Waldheim, statt.

Karlsruhe. Mittwoch abend 7.15 Uhr Helfersitzung im Volkshaus (Eldhofenwegzimmer). Karlsruhe. Sonntag frei. Montag: Erzählungsabend.